

# DIE VOGELWARTE

BERICHTE AUS DEM ARBEITSGEBIET DER VOGELWARTEN

Fortsetzung von: DER VOGELZUG, Berichte über Vogelzugforschung und Vogelberingung

BAND 16

HEFT 4

JUNI 1953

Für das vorliegende Heft

## **zum 60. Geburtstag von Professor Dr. Rudolf Drost,**

das leider aus äußeren Gründen verspätet erscheinen muß, haben wir dem einen Herausgeber die Schriftleitung aus der Hand genommen und ihm zum 19. August 1952 folgendes Schreiben und die angeschlossenen Beiträge überreicht:

*Lieber Freund, Kollege und Institutsleiter!*

*Wenn Sie am 19. August 1952 Ihre sechs ersten Lebensjahrzehnte abschließen, müssen Sie es sich gefallen lassen, daß wir Sie mit einem Geburtstagsstrauß überraschen. Die Blüten sind an verschiedenen Orten gewachsen, gehören aber alle Ihrem Arbeitsgebiet zu. Außer den Unterzeichnern gedenken Ihrer an diesem Tage die an dieser Festschrift beteiligten Verfasser, ferner so manche, die nur aus äußeren Gründen in dieser Reihe fehlen, endlich ein großer Kreis von Mitarbeitern. Viele empfinden dabei nicht nur Gefühle der Hochschätzung, sondern auch solche der ausgesprochenen Freundschaft.*

*Sie stehen seit 1924 am Steuer des Helgoländer Vogelwarteschiffs. Sowohl Ihre nächsten Mitarbeiter innerhalb des Instituts als auch diejenigen draußen wissen sehr gut, daß diese Leitung einer starken Hand bedarf, zumal in unruhigen Zeiten wie auch jetzt. Wir wissen um die Zähigkeit dieses Kampfes und freuen uns des Erfolges: Emporführung der Vogelwarte Helgoland zu einem ersten Institut auf diesem Gebiet, tatkräftige Förderung der Vogelzugforschung, der Ökologie des Vogels und des Seevogelschutzes, Heranbildung eines inneren und eines gewaltig großen äußeren Mitarbeiterstabes, Herausgabe der „Abhandlungen“, Begründung und Mitherausgabe von „Vogelzug“, jetzt „Vogelwarte“, nicht zu vergessen nunmehr Aufbau des alten Instituts an neuem Platz und in neuem Gewand — um einige Stichworte und Stationen zu nennen.*

*Die Unterzeichneten, jeder von seinem Standpunkt aus, danken Ihnen für die schöne und fördernde Zusammenarbeit. So empfinden auch viele andere Ihrer Kollegen im Inland und Ausland, erfreut, daß zu dem guten sachlichen Zusammenspiel stets auch eine gute persönliche Verbindung trat. Sie scheint uns bei der Gemeinschaftsnatur so vieler Vogelwartearbeiten besonders wichtig.*

*Wir wünschen Ihnen nun noch viele Jahre der Gesundheit, der erfolgreichen Arbeit und der Befriedigung im persönlichen und im sachlichen Wirkungskreis!*